

ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR AUTOMATISIERUNGS- UND ROBOTERTECHNIK / ÖSTERREICHISCHER IFAC-BEIRAT

Ausschreibung des **Fred Margulies-Preises 2013**

für Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Automatisierungstechnik

Anlässlich des zehnjährigen Bestehens des IFAC-Beirates Österreich wurde von diesem zusammen mit der Gewerkschaft der Privatangestellten der Fred Margulies-Preis ins Leben gerufen. Dieser Preis wird jährlich (2013 zum 21. Mal) für hervorragende österreichische Arbeiten auf dem Gebiet der Automatisierungstechnik mit besonderer Berücksichtigung der sozialen Aspekte bei ihrer Einführung in Betrieben verliehen. Kriterien für die Bewertung sind im wesentlichen Innovationsgehalt, Wissenschaftlichkeit, wirtschaftliche Bedeutung sowie Interdisziplinarität des Ansatzes und soziale Relevanz. Der Preis in der Höhe von

€ 6.000,-- pro Jahr

wird vom IFAC-Beirat zur Verfügung gestellt und unter dem Vorsitz des ÖGART-Präsidenten von einer internationalen Jury vergeben, der Persönlichkeiten aus der Wissenschaft, der Wirtschaft und der Gewerkschaftsbewegung angehören (siehe Anlage).

Der Fred Margulies-Preis wird am 17. Oktober 2013 im Rahmen des „Österreichischen Automatisierungstages“ an der JKU Linz verliehen.

Eingereicht werden können Studien, Diplomarbeiten und Dissertationen, welche innerhalb der letzten 3 Jahre in Österreich abgeschlossen wurden. Ein Teil davon kann auch im Rahmen eines Studienaufenthaltes im Ausland oder eines internationalen Forschungsprogramms, an dem Österreich teilnimmt, durchgeführt worden sein. Die eingereichten Bewerbungen haben aus folgenden Teilen zu bestehen:

- Studie, Diplomarbeit oder Dissertation,
- Kurzfassung von maximal 3 Seiten mit expliziten Hinweisen, in welcher Weise die oben angeführten Bewertungskriterien erfüllt sind,
- Kurzbiographie des Bewerbers, bzw. der Bewerberin.

Die Bewerbungen sind bis spätestens 15. August 2013 elektronisch als PDF-File beim Generalsekretariat des IFAC-Beirates, c/o Institut für Mechanik und Mechatronik, Abteilung für Intelligente Handhabungs- und Robotertechnik (IHRT) der TU Wien, 1040 Wien, Favoritenstraße 9-11/E325A6, einzureichen, bzw. an folgende E-Mailadresse zu übermitteln:

kopacek@ihrt.tuwien.ac.at

Bei gleichwertigen Anträgen kann der Preis auf Vorschlag der Jury auch geteilt werden. Weitere Informationen unter www.ifac-austria.at oder beim Generalsekretariat.

Wien, am 5. April 2013

Für den IFAC-Beirat:

Peter Kopacek e.h.

Für die ÖGART:

Norbert Rozsenich e.h.

Fred Margulies-Preis 2013

Zusammensetzung der Jury

(in alphabetischer Reihenfolge)

Bundesministerin a. D. Eleonora Hostasch (bis 1995 Vizepräsidentin des Österreichischen Gewerkschaftsbundes, 1997 – 2000 Bundesministerin für Arbeit, Gesundheit und Soziales)

Ing. Wolfgang Morrenth (ehemaliger technischer Leiter des Bereichs Automation & Drives [A&D] der Siemens AG Österreich)

Dr. Norbert Rozsenich (Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Automatisierungs- und Robotertechnik [National Member Organization of IFAC] und ehemaliger Sektions-Chef im Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung)

Univ.-Prof. Dr. Tibor Vámos (Vorsitzender des Boards und ehemaliger Direktor des Forschungsinstituts für Computer und Automation [SZTAKI] der Ungarischen Akademie der Wissenschaften, sowie ehemaliger Präsident der IFAC)

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Birgit Vogel-Heuser (Lehrstuhl für Automatisierung und Informationssysteme der Fakultät für Maschinenwesen der Technischen Universität München und stellvertr. Vorsitzende des technischen Komitees 3.1 [Computers for Control] der IFAC)